

Nur € 5,90

modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 8
August 2023
72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €

Österreich 6,70 €

Schweiz 9,80 CHF

B/Lux 7,20 €

NL 7,20 €

Dänemark 65,90 DKK



B13411

Fahrzeug-Schmiede im Wandel der Zeit



Vom Güterwagen zum ICE – seit 125 Jahren Schienenfahrzeuge aus Krefeld-Uerdingen

Neuheiten im Test

- V100 und BR 185 von Piko
- Taigatrommel und V320 von Märklin
- yl-Wagen von Brawa
- Capricorn von LGB

Seit 100 Jahren in Betrieb

Die Oberweißbacher Bergbahn

Wismarer Schienenbus

Wie das Schweineschnäuzchen den Nahverkehr retten sollte



Serientäter!

30 Jahre
EUROTRAIN®

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.
Angebot bei allen teilnehmenden Idee+spiel-Handlern; zu finden unter www.idealenspiel.com/de/fachgeschaeft/
Werbung konzipiert von: idee+spiel, Betriebs- GmbH, Dämmerung 4, 31135 Hildesheim.



Abbildung zeigt Vorseienmuster

EUROTRAIN®
EXKLUSIV **märklin**

Verfügbar ab August 2023
Limitierte Sonderauflage - Solange der Vorrat reicht.

H0 BP Schweröl-Kesselwagen der BP GmbH

- Fortsetzung der beliebten Kesselwagen-Serie
- Nachbildung des stirnseitigen Aufstiegs
- Detaillierte Umsetzung der Blechbeplankung
- Kurzkupplungskinematik nach NEM
- 4-achsig
- BP Privatwagen eingestellt bei der DB

H0 III DB ~ 131 mm

Art.-Nr. 47916

€ 47,99

www.idealenspiel.com

idee+spiel ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verband mit über 600 kompetenten Geschäften.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr



14 Kultiges „Schnäuzchen“

Die Wismarer Schienenbusse prägten eine ganze Ära des Personenverkehrs zahlreicher norddeutscher Klein- und Privatbahnen. Vor 90 Jahren aus der Not heraus entstanden, erwiesen sie sich bald als perfekte Lösung, um schwindenden Fahrgastzahlen entgegenzuwirken. Heute haben diese Urahren aller Leichtbau-Triebwagen längst Kult-Charakter.



Titel: VT 133 524 der DR auf dem Bahnhof Gumtow des Prignitzer Schmalspurnetzes, 30. August 1967. Foto: Klaus Kröber/Eisenbahnstiftung.

TITELTHEMA

- 14 DER KLEINE MIT DEN GROSSEN SCHNAUZEN**
Das legendäre „Schweineschnäuzchen“ der Waggonfabrik Wismar verhalf dem Konzept des Schienenbusses zum endgültigen Durchbruch.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**
- 22 BROTBÜCHSEN-BUMMELTOUR**
Die Dieseltriebwagen der CD-Reihe 810 sind die Verkörperung tschechischen Nebenbahn-Flairs.
- 24 VOLLDAMPF IM KRATERLAND**
Bereits zum zweiten Mal lud das Bayerische Eisenbahnmuseum mit einem umfangreichen Programm zum Nördlinger Eisenbahnfest.
- 26 125 JAHRE ZÜGE AUS UERDINGEN**
Am bekannten Schienenfahrzeugbau-Standort in Krefeld werden die modernsten Produkte der Bahnindustrie mit großer Tradition gefertigt.
- 32 SCHNELL, INTERMODAL, MODULAR**
MEB-Messebericht von der „transport logistic“ über spannende neue Güterverkehrs-Konzepte.
- 38 FESTIVAL VAPEUR 2023**
In Frankreich fand ein Dampflokfest der Superlative mit neun Maschinen unter Dampf statt.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 44 100 JAHRE GEHT'S MIT IHR BERGAUF**
1923 wurde die Oberweißbacher Bergbahn eröffnet, die bis heute ein Meisterwerk der Ingenieurskunst im Thüringer Wald darstellt.



32 Leitmesse des Güterverkehrs

Auf der „transport logistic“ in München gab es zahlreiche Innovationen zu bestaunen.

MODELL

WERKSTATT

- 58 HALTEPUNKT OSTHEIDE**
Ein vorhandener H0-Bausatz animierte Thonis van der Weel zur Gestaltung eines Dioramas.

TEST

- 62 V100-PROZENTIG GUT!**
Nun gibt es auch von Piko eine hervorragende Nachbildung der Bundesbahn-V100 für H0.
- 64 LEGENDE AUS GÖPPINGEN**
Die V200 der DR, die legendäre „Taugatrommel“, als neues Märklin-Modell im Maßstab 1:87.
- 66 DIE HABEN ES ABER EILIG ...**
Brawa liefert die Eilzugwagen der Bauart yl der Deutschen Bundesbahn im Maßstab 1:87 aus.
- 68 KLEINER KRÄFTIGER RIESE**
Mit der eindrucksvollen Großdiesellok V320 der DB erfüllt Märklin den Wunsch vieler Z-Bahner.
- 70 DER GRAUBÜNDENER**
Der moderne „Capricorn“-Triebzug der RhB erscheint nun auch für die LGB-Gartenbahn.
- 72 NEUE TRAXX**
1:160-Nachbildung der bekannten Bombardier-Elektrolok als DB AG-Baureihe 185 von Piko.

PROBEFAHRT

- 74 RHEINPFIL-PROVISORIUM**
H0-Nachbildung der DB-Lok E10 251 von Roco.
- 74 KAB MIT DREI DOMEN**
Baureihe 50 der Bundesbahn mit dreidomigem Kessel und Kabinentender in Z von Märklin.



58 Norddeutsche Nebenbahnwelt

Auf dem Diorama „Ostheide“ kann ein ganz besonderer Triebwagen angetroffen werden.

75 FYRA-ERSATZZUG

Formneuer Steuerwagen für niederländische ICR-Reisezugwagen von Piko im Maßstab 1:87.

75 HASENKASTEN IN SILBER

Silberling-Steuerwagen von Märklin für Spur Z.

76 FEINES FÜR DEN DACHGARTEN

SpurNeun und Eichhorn Modellbau präsentieren feine N-Stromabnehmer für DB-Mehrsystemloks.

76 WACHE FÜR FREIWILLIGE

N-Bausatz einer Feuerwache von Nordmodell.

SCENE

78 MIT DER RHB DURCH GRAUBÜNDEN

Die Familie Dumler arbeitet seit zwölf Jahren an ihrer transportablen Gebirgsanlage.

84 PATAGONIEN FÜR ALLE

Im Hamburger MiWuLa ist nun die Nachbildung eines wilden Teils von Südamerika eingezogen.

AUSSERDEM

49 BUCHTIPPS

90 TERMINE & TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

97 IMPRESSUM

98 VORSCHAU



78 Meterspurig durch Graubünden

Eine spektakuläre Reise zu Highlights der RhB konnten Besucher in Dresden unternehmen.



FOTO: AXEL WITZKE

Welch herrlicher Anblick: Unter anderem vier Bügelfalten in unterschiedlichen Farbkleidern trafen sich in Koblenz.

MODERNE MUSEUMSFAHRZEUGE

Eindrucksvolle Lokomotiv-Treffen

Am Wochenende des 20. und 21. Mai 2023 führte der Verein „Baureihe E10 e.V.“ bereits zum vierten Mal die Einheitsloktage im DB Eisenbahnmuseum Koblenz-Lützel durch. Dabei wurden den interessierten Besuchern die Museums- und Gastlokomotiven aus der Familie der Einheitsloks an und auf der Drehscheibe präsentiert. Dabei waren neben den beiden Vereinsloks 110152 und 110300, noch die Museumslokomotiven E10005, E10121, 110348, 140423, E50091 und 150186. Als Gastlokomotiven waren das „Zebra“, 139260, von Lokomotion, die „Rewe“-110292 und die „Lätzchenlok“, 110459, von Gff-Fahrzeugtechnik sowie

die „TEE“-112268 von TRI anwesend. Ergänzend wurden mit E40128 Führerstandsmittfahrten und mit 212372 und 115114 Pendelzugfahrten zwischen dem Museum und Koblenz Hauptbahnhof durchgeführt. Am Sonntag, dem 21. Mai 2023, besuchte dann noch passend die Rheingold-Lok E101239 (unlängst an Manuel-Zimmermann-Eisenbahndienstleistungen verkauft und mit neuer HU vom 19. Mai 2023 versehen) mit einem Sonderzug das Fest. Engagierte Vereinsmitglieder besetzten einige Führerstände und erläuterten diese fachkundig.

Ebenfalls am 20. und 21. Mai 2023 veranstaltete der Thüringer Eisenbahn-

verein e. V. auf seinem Gelände das 28. Weimarer Eisenbahnfest. Neben den Weimarer Museumsfahrzeugen waren auch etliche Gastfahrzeuge von anderen Eisenbahnvereinen beziehungsweise Fahrzeuge aus dem Betriebsdienst von verschiedenen Eisenbahnunternehmen zugegen. So waren neben der Dampflok 411144 der IGE Werrabahn insgesamt acht Vertreter der E-Lokbaureihe 155 (Ex-DR-Baureihe 250) ausgestellt. Die Weimarer Museumslok 250250 erhielt in den letzten zwei Monaten eine äußerliche Aufarbeitung. Als Gastlokomotiven waren 155007, 046, 078, 137, 138, 196 und 219 vertreten. Ein weiteres Highlight war die Präsentation der DBBahnau 143226 im neuen Desgin (s. MEB 7/2023). Neben den „Ladys“ 143117, 143822 und 143936 gab sie der ganzen Parade den besonderen Farbtupfer. Das Fest war gut besucht. Neben den Lokparaden gab es Führerstandsmittfahrten.

Am 27. und 28. Mai 2023 veranstaltete die Traditionsgemeinschaft Bw Halle P e. V. im ehemaligen Bw Lutherstadt Wittenberg ein Treffen orientrotter Lokomotiven. Den Veranstaltern gelang es, immerhin knapp ein Dutzend Loks von mehreren privaten EVU in diesem Farbton und mit Latz in die Elbestadt zu holen. Nur die von den Hallensern betreute 142255 fehlte leider. Als Höhepunkt dürfte wohl die erste Präsentation der Kasten-E10, 110198 gelten. Die Lok, die seit 2022 der TRI Train Rental GmbH Köln gehört und bis vor Kurzem als 115198 fuhr, darf nicht nur wieder die ursprüngliche Nummer 110198 tragen, sie erhielt zudem wenige Tage vor dem Fest eine neue Lackierung und präsentierte sich bei bestem Sonnenschein von ihrer glänzenden Seite.



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

Lokomotiven, wohin das Auge blickt, als der TEV seine Pforten öffnete.

ABENTEUERSPIELPLATZ GLEIS?

Die letzten Tage war ich häufig in den Zügen auf deutschen Gleisen unterwegs und ich hatte viel Pech. Ein Blitzschlag in Ingolstadt verzögerte meine ICE-Abfahrt in München um 40 Minuten, ein Weichenbrand (Seit wann können Weichen brennen?) bei der S-Bahn in Hamburg-Harburg erschwerte meine Fahrt vom Hauptbahnhof nach Buxtehude erheblich und meine Rückfahrt aus Hamburg fand gar nicht statt, weil der ICE wegen Personalmangels erst ab Hannover fuhr. Meine Sitzplatzreservierung löste sich in Luft auf und an eine kurzfristige Reservierung im Alternativ-ICE („extrem hohe Auslastung erwartet“) war nicht mehr zu denken.

Schließlich erreichte ich München, inklusive mehrerer Platzwechsel während der Fahrt, mit ordentlicher Verspätung von drei Stunden, da meine Alternativverbindung zudem zweimal auf freier Strecke, wegen „Personen im Gleis“ anhalten musste. Das passierte mir an den beiden darauffolgenden Tagen noch zweimal auf dem Weg zur Arbeit. Seit wann treffen sich eigentlich Menschen so gerne in Gleisnähe? Ist mir da ein Trend entgangen?

Sieben Vorfälle binnen fünf Tagen sind keine schlechte Quote. Da müsste ich doch meine Fahrtkosten zu einem Großteil rückerstattet bekommen? Pustekuchen. Denn von den sieben Vorfällen sind mindestens vier nicht mehr relevant für das Ausfüllen eines Fahrgastrechteformulars. Eine neue EU-Verordnung befreit die Bahngesellschaften teils vor der Erstattung bei Höherer Gewalt und dazu zählen „Eingriffe durch menschliche Dritte“, vulgo „Personen im Gleis“.

Glück gehabt DBAG. Hoffentlich waren „Personen im Gleis“ der tatsächliche Grund und keine preiswerte Ausrede für ein selbstverschuldetes Problem.



Stefan Alkofer



FOTO: PATRICK CESSNER

Es gab Zeiten, da rümpften Eisenbahnfreunde die Nase, wenn ihnen eine Lok mit Latz begegnete. Heute organisiert man sogar Paraden.



FOTO: PATRICK CESSNER

Ein Prachtstück von Lokomotive, das nun den TRI-Fuhrpark bereichert. Gut, dass es Eisenbahnliebhaber wie Tobias Richter gibt (s. MEB 6/23).



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

Große Containerparade in Weimar. Die Zeit der Baureihe 250 geht zu Ende und die betriebsfähigen Exemplare werden immer seltener.



FOTO: FRANK HELMANN

Lok 52 8079 (LDK) am 13. Mai 2023 mit einem Pendelzug Luckau – Lübben – Luckau nahe Neundorf.

MUSEUMSBAHN

Lok 52 8079 nach HU wieder im Einsatz

□ Nach einer erfolgreichen Hauptuntersuchung (HU) der Lok 52 8079 durch das Unternehmen „Leipziger Dampf Kultour“ (LDK) per 4. Mai 2023 ist die Lok wieder betriebsfähig und hatte anlässlich der Kultur Dampf-Veranstaltung des DBV-Fördervereins Niederlausitzer Eisenbahn e. V. vom 12. bis 14. Mai ihren ersten größeren Einsatz nach der Hauptuntersuchung.

Zum Einsatz kam die 52 8079 am Samstag und Sonntag vor mehreren Pendelzügen zwischen Luckau und Lübben. Die Pendelzüge waren als Sandwich-Züge mit der Lok V100 003 (siehe unten) im Einsatz, da am Haltepunkt in Lübben keine Umsetzungöglichkeit für Pendelzüge besteht. 52 8079 entstand nach einer Rekonstruktion vom 20. März bis 23. April

1963 im Rahmen einer L4-Untersuchung im Raw Stendal aus 52 5659. Diese wurde bei Schichau in Elbing im Jahr 1943 unter der Fabriknummer 3937 gefertigt. Erstes und letztes Heimat Bw nach der Rekonstruktion war für 52 8079 das Bw Frankfurt/Oder. Zwischenzeitlich war die Lok noch in Wittenberge, Neuruppin und in Berlin Schöneeweide beheimatet.



FOTO: FRANK HELMANN

■ Nach erfolgter Hauptuntersuchung an V100 003 am 29. März 2023 durch MaLoWa in Benndorf und die Ostwerkstatt in Leipzig gehört die DB-Museumslok wieder zum betriebsfähigen Fuhrpark in Deutschland. Eingestellt ist die Diesellok bei der „Leipziger Dampf Kultour“ (LDK). Beim Kultur Dampf des DBV-Fördervereins Niederlausitzer Eisenbahn e. V. vom 12. bis 14. Mai 2023 kam die Lok nach der HU erstmals zu Einsätzen vor Reisezügen bei den Pendelzügen Luckau – Lübben – Luckau. Die 1965 unter der Fabriknummer 9891 bei LEW gebaute Lok wurde am 10. Januar 1966 abgenommen und im Bw Halle P stationiert. Die ab 1970 mit der Betriebsnummer 201 003 bei der DR geführte Lok wechselte nach ihrer z-Stellung in das Eigentum des DB Museums Nürnberg.



FOTO: MARKUS BEHRLA

■ Die offizielle Einweihungsfahrt der T9.3 7348 Kattowitz der Museumseisenbahn Minden fand am 14. Mai 23 statt. Die 2004 in Polen erworbene Maschine wurde durch die Mindener Museumseisenbahn bei der Malowa in Nenndorf aus einer Dampfspeicherlok neu aufgebaut. Hier ist die preußische Dampflokomotive mit dem Museumszug bei Hartum auf der Mindener Kreisbahn unterwegs von Minden Oberstadt nach Hille.

ZWISCHENHALT

■ Umleitungen wegen Bauarbeiten:

Seit 26. Mai müssen die Züge des Fernverkehrs wegen Bauarbeiten zwischen Nürnberg und Würzburg zum Teil weitläufig umgeleitet werden. Dabei wird zunächst der Streckenabschnitt zwischen Würzburg und Neustadt (Aisch) gesperrt. Anschließend folgt der Abschnitt Neustadt (Aisch) – Fürth (Bay). Im Rahmen der Arbeiten erneuert DB Netz 144 Kilometer Gleis und 40 Weichen. Insgesamt werden 230000 Schwellen und 200000 Tonnen Schotter verbaut sowie 100000 Tonnen Boden bewegt. Die Bauarbeiten an der mehr als 80 Kilometer langen Strecke sollen voraussichtlich bis Mitte September andauern. Im Zuge der Arbeiten werden ferner die Bahnhöfe Iphofen und Dettelbach modernisiert. Im Fernverkehr kommt es zu Umleitungen, Fahrzeitverlängerungen und Zugausfällen.

■ Erstmals wieder Güterzüge nach Dahlerau:

Auf dieser ab Wilhelmsthal abgebauten und bis vor Kurzem nur noch im Draisinenverkehr befahrenen Strecke verkehrte am 15. Mai 2023 erstmals wieder ein Güterzug. Zwei V100 der Firma Spitzke brachten einen Zug mit Infrastruktur für den Gleisbau nach Dahlerau. Die Rückfahrt der Arbeitsmaterialien erfolgte am 17. Mai. An diesem Tag kam auch noch 212 376 von Andreas Voll mit einem kurzen Schotterzug bis Wuppertal-Beyenburg.

■ Neue Perspektiven durch 3D-Druck:

Mittlerweile hat die Deutsche Bahn über 100000 Ersatzteile im 3D-Druckverfahren erstellt. Somit kann ein digitales Warenlager aufgebaut werden. Vorteile sind kürzere Lieferzeiten, kürzere Lieferwege und weniger Bedarf an Lagerstätten, sodass dieses Verfahren auch der Nachhaltigkeit dient. Zudem wird die Reparatur von Bahnfahrzeugen erleichtert und beschleunigt.

■ ICE4 ersetzen IC-Garnituren im Österreich-Verkehr:

Die IC-Züge der Relation Frankfurt – Klagenfurt über den Tauern werden größtenteils durch ICE4-Garnituren ersetzt. Damit erhalten die Züge auch ein Bordrestaurant.

■ Züge verkehren wieder durchgehend bis Seifhennersdorf:

Nachdem die technischen und betrieblichen Voraussetzungen durch die Infrastrukturbetreiber geschaffen worden sind, verkehren die „trilex“-Züge der Linie L7 seit 11. Juni 2023 wieder durchgängig bis Seifhennersdorf. Täglich zehn Zugpaare der aus Zittau beziehungsweise Liberec kommenden „trilex“-Linie L7 enden künftig nicht mehr am Varnsdorfer Haltepunkt „Pivovar“ (Brauerei), sondern verkehren weiter über das Stadtviadukt nach Seifhennersdorf. Mit der Wiederaufnahme des planmäßigen Eisenbahnbetriebes entfällt der seit über acht Jahren bestehende Schienenersatzverkehr.

■ ESTW München Ost erst 2024:

Der geplante Termin für die Inbetriebnahme des ESTW in München Ost im Juni 2023 kann nicht eingehalten werden. Das ESTW wird frühestens im Sommer 2024 in Betrieb genommen.

■ WFL unterstützt „GoAhead“:

Die Zugleistungen auf dem RE80 von Treuchtlingen nach Würzburg werden seit dem kleinen Fahrplanwechsel am 11. Juni 2023 partiell vom Subunternehmen WFL mit drei Zuggarnituren und Personal übernommen, da „GoAhead“ die Leistungen aktuell selbst nicht erbringen kann. Teilweise verkehren aber nach wie vor Züge von „GoAhead“.

■ Eine Machbarkeitsstudie

attestiert der Aartalbahn zwischen Wiesbaden und Bad Schwabach ein positives Szenario bezüglich einer Reaktivierung. Demzufolge sei dieser Abschnitt infrastrukturell in einem passablen Zustand.

■ Die Bentheimer Eisenbahn soll im

Rahmen einer Direktvergabe der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen ab 2026 den Verkehr auf der RB56 von Bad Bentheim nach Coevorden übernehmen. Aktuell endet die RB56 in Neuenhaus. Es geht um jährlich 0,35 Millionen Zugkilometer, welche ab Juni 2026 bis Emlichheim und ab Dezember 2026 bis Coevorden zu erbringen sind. Der Verkehrsvertrag endet Ende 2036.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: DIRK HOLLERHAGE

Friedhöfe sind für viele Menschen besondere Orte der Besinnlichkeit und Ruhe, führen sie uns doch die Vergänglichkeit unseres Lebens vor Augen. Im hessischen Assenheim ist es zumindest mit der Ruhe nicht so weit her, denn hier poltern Tag und Nacht Personen- und Güterzüge hoch oben und direkt neben den Gräbern über eine Stahlträgerbrücke. Wenn dann noch besondere Lokomotiven aus der Bundesbahn- und Reichsbahnzeit werktags 18-mal mit Ersatzgarnituren durch Assenheim sausen, bekommt das bekannte und herrliche Motiv einen noch größeren Reiz. So am 2. Mai 2023, als 111 174 mit der Regionalbahn 49 nach Hanau die Stahlträgerbrücke und somit den beschaulichen Friedhof in sprichwörtlich letzter Sekunde vor Sonnenuntergang passierte. Wir wollen von Ihnen wissen, welchen Fluss die Bahnstrecke hier überquert?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. August 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „1500 Volt Gleichstrom“. Gewonnen haben: Eckerhard, Meiling, 06869 Coswig (Anh.); Thomas, Arlt, 13357 Berlin; Peter, Kaphengst, 28237 Bremen; Ulrich, Taube, 14776 Brandenburg; Wolfgang, Martens, 28215 Bremen; Franz, Glaser, 73529 Schwäbisch Gmund; Werner, Munk, 12247 Berlin-Lankwitz; Bernd, Strauß, 04610 Meuselwitz - OT Wintersdorf; Alexander, Farkas, 89567 Sontheim; Ulrich, Neef, 08529 Plauen; Dieter, Fichter, 56269 Dierdorf; Ulrich, Pietschmann, 06112 Halle/Saale; Bernhard, Warzecha, 01468 Moritzburg - OT Boxdorf; Hans Jürgen, Ehlers, 31275 Lehrte; Reinhard, Schneider, 16303 Schwedt; Klaus, Bieber, 64720 Michelstadt/Steinbach; Konrad, Steingraber, 31137 Hil-desheim; Dr. Ulrich, Hauschild, 07743 Jena; Thomas, Schulze, 04179 Leipzig; Roland, Dorner, 07407 Rudolfsstadt



FOTO: ALEXANDER BAUER

Am Abend des 27. Mai 2023 ist 218446 des Betriebs hofs Kempten mit dem historischen „FD-Allgäu“ (an diesem Tag mutmaßlich der meist fotografierte Zug Süddeutschlands) nach seiner Runde über Fuchstal-, Pfaffenwinkel-, Werdenfels- und Außernfernbahn bei Biesenhofen auf der Fahrt Richtung Augsburg. Dort wird auf eine Lok der Baureihe 103 umgespannt werden, ehe es über Ulm und Geislingen wieder nach Ludwigsburg zurück gehen wird.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

Langsam aber stetig reduziert sich der Bestand der Baureihe 101 bei DB Fernverkehr. Überzählige Loks werden dabei nicht nur verschrotet, sondern mittlerweile auch verkauft. Im Mai verließen nun 101 051 und 128 den DB-Konzern. Neuer Eigentümer ist Train Charter Services BV, eine niederländische Bahngesellschaft, die sich auf Saison- und Sonderzüge spezialisiert hat. Wenige Tage nach ihrer Folierung in Lengerich wurden mit dem DZ 26460, Bielefeld – München, (im Bild, im Möhrenbachtal bei Treuchtlingen) und dem „Säufierzug“, Rheine – Hetzerath, bereits die ersten Leistungen gefahren. An das DB Museum übereignet wurde zudem 101 001.

DEUTSCHE BAHN AG

Neue ICE rollen an

□ In einem der größten Beschaffungsvorhaben der Unternehmensgeschichte kauft die DBAG 73 neue ICE-Züge. So wurden 56 ICE L des spanischen Herstellers Talgo und 17 ICE3neo von Siemens Mobility geordert. Die bestellten Züge sollen ab 2026 sukzessive in den Betriebsdienst gehen und bis 2030 ausgeliefert werden. Insgesamt investiert die Bahn rund zwölf Milliarden Euro in neue Fernverkehrszüge. Der 230 km/h schnelle ICE L wird ab Oktober 2024 erstmals

zwischen Berlin und Amsterdam eingesetzt. Mittelfristig soll der ICE L auf allen Strecken in Deutschland zum Einsatz kommen. Der ICE L bietet darüber hinaus mit kürzeren Wagen, einem neuen Beleuchtungskonzept sowie neuem Innenraumdesign ein verbessertes Raumgefühl. Dank Mehrsystemloks wird der zeitsparende Einsatz im grenzüberschreitenden Verkehr möglich. Das wird künftig auch Verbindungen nach Dänemark (Kopenhagen) und Österreich (Wien) umfassen.

Die ersten ICE3neo sind bereits seit Dezember 2022 im Einsatz. Bei einer Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h ist der ICE3neo vor allem für Einsätze auf den Schelffahrstrecken vorgesehen, etwa zwischen Nordrhein-Westfalen und Frankfurt (Main) und weiter nach/von München oder zwischen Berlin und München. 2024 soll der ICE3neo auch die störanfälligen Vorgängermodelle auf den Verbindungen von Frankfurt nach Amsterdam und Brüssel ersetzen.

Anzeige

exPRESSzugreisen 2023

Unsere Sonderfahrten – Ihr Bahn-Erlebnis

2. Halbjahr



Foto: Th. Becht

Abseits voller Straßen und modernen Zügen bieten wir Ihnen faszinierende Alternative für das stilvolle Reisen – der Weg wird bereits zum unvergesslich Erlebnis. Fahren Sie in den historischen Zügen von exPRESSzugreisen, gezogen von verschiedenen alten Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, zu vielfältigen interessanten Zielen in ganz Deutschland und im nahen Ausland. Im authentischen Zug steht Ihnen selbstverständlich ein Speisewagen für das leibliche Wohl zur Verfügung.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH
 Am Bahnhof 78 • D-09477 Jöhstadt • Fon +49 (0) 38 301 / 88 40-12 • Fax 88 40-19
 Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com

PRESSNITZTALBAHN

26. August 2023

„An der Saale hellem Strande“

Diesellok 172 140-6 und 172 141-4

1. Oktober 2023

175 Jahre Schiefe Ebene

Dampflok 01 0509-8 und Diesellok 118 757-4

14. Oktober 2023

Erdferkelessen in Loket

Dampflok Baureihe 86

2. Dezember 2023

Spreewaldweihnacht in Lübbenau

Historische Elektrolok



www.expresszugreisen.de



FOTO: NIES KUNICK

Die Rügenlok 994801 bot den Schmalspurfreunden ein außergewöhnliches Motiv bei der Pressnitzalbahn.

MUSEUMSBETRIEB IN SACHSEN

Rügener Gäste auf der Preßnitzalbahn

□ Zu Pfingsten findet traditionell auf der Preßnitzalbahn ein großes Fest meist unter Einsatz verschiedener Gastfahrzeuge statt. 2023 war es gleich ein längerer Gastzug der Rügenschens Bäderbahn (RüBB), der half, die zahlreichen Besucher zwischen Jöhstadt und Steinbach zu befördern. Mittels der seit einigen Jahren bei der Pressnitzalbahn Eisenbahn-Gesellschaft (Press) vorhandenen speziellen

gelspurigen Transportwagen konnte ein kompletter Überführungszug von Putbus nach Marienberg gebildet werden. Neben der Dampflok 994801 wurden die zweiachsigen Wagen 971-210, 212, 214, 97-42-56 und 975-101 über die Schiene von Putbus nach Marienberg transportiert. Dort erfolgte die Umladung auf den Spezial-Transporter der Press, der die Fahrzeuge nach Steinbach zur Museumsbahn

im Erzgebirge brachte. Zusätzlich zur Gastlok 994801 waren an den drei sehr gut besuchten Veranstaltungstagen auch die VIK 991715 und das IVK-Doppel 991568/1594 im annähernden Stundentakt auf der acht Kilometer langen Strecke unterwegs. In der Fahrzeug- und Ausstellungshalle Jöhstadt konnten Modellbahnanlagen, großteils passend zum Thema Schmalspurbahnen betrachtet werden.



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

■ Die vor rund einem Jahr an die Firma ALSTOM Lokomotiven Service GmbH (ALS) in Stendal neu ausgelieferte und anschließend an die Strabag vermietete H3-Hybrid-Lokomotive wechselte den Eigentümer. Jetzt gehört sie der „Strabag Rail Fahrleitung GmbH“ und erhielt eine markante Bauchbinde. Mit V_{max} 100 km/h und einer Anfahrzugkraft ähnlich der Baureihe 185 ist die Lok sehr flexibel einsetzbar. Am 25. Mai stand sie in Delitzsch Rangierbahnhof.

■ Auf einer Sonderfahrt von Braunschweig nach Bebra befand sich der schicke Esslinger Triebwagen 301042 des Vereins Braunschweiger Verkehrsfreunde e. V. (VBV) am Morgen des 13. Mai 2023, als vor Neuekrug-Hausen die Aufnahme glückte.

FOTO: SEBASTIAN BOLLMANN

